



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 21-3221

Beschlussempfehlung öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport	05.07.2022

Cyclocross-Weltmeisterschaft im Altonaer Volkspark Beschlussempfehlung des Amtes

Beim Bezirksamt ist der Antrag eingegangen, im Volkspark auf der Bornmoorwiese in 2023 eine Cyclocross-Weltmeisterschaft durchzuführen.

Aus Sicht des Fachamtes ist die Veranstaltung für den Bereich bezüglich der Teilnehmer:innenzahl, der zu erwartenden Zuschauer:innen sowie den Aufbauten zu groß ausgelegt. Information zu der geplanten Veranstaltung sind den beiliegenden Unterlagen zu entnehmen.

Nutzungskonflikte zum Beispiel mit dem Freizeitsport und dem Disc Golf, die auf der Fläche stattfinden, sowie Schäden in dem Park sind nicht auszuschließen. Zudem steht die erforderliche Infrastruktur nicht zur Verfügung. Deshalb gedenkt das Bezirksamt, den Antrag negativ zu bescheiden.

Da das Thema offensichtlich bereits mit unterschiedlichen Stellen vorbesprochen wurde und auch eine sportpolitische Tragweite aufweist, bittet das Bezirksamt um ein politisches Votum zur Ablehnung des Antrags.

Das Bezirksamt empfiehlt dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag zur Durchführung einer Cyclocross-Weltmeisterschaft im Altonaer Volkspark wird abgelehnt.

Petition:

Der Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

Antragsschreiben
Aufbauplan

Anfrage Veranstaltung 2023

Guten Tag Herr [REDACTED]

Vielen Dank für die Kontaktaufnahme und Ihre Rückfragen.

Ich habe Ihnen als Anhang einen groben Streckenplan beigefügt, der das für die Veranstaltung ideale Areal im Hamburger Volkspark erkennen lässt. Die genauen Strecken-Details könnten selbstverständlich entsprechenden Vorgaben angepasst werden.

Aufbauten wären

-zwei Event-Zelte (jeweils ca. 35 x 6 Meter), die auf befestigten Flächen platziert würden - eine zu befahrene Gerüstbrücke- bzw. eine Gerüsttreppe.

-Start und Zielanlage (inkl. Podiums-Bühne) Gerüst-Konstruktion.

-Absperrungen der Strecke (auf ca. 2,8 KM) mit Absperrschranken ohne Bodenhülsen o.ä. Die Bauten würden durch entsprechende Fachfirmen erfolgen.

Die Teilnehmerzahlen leiten wir von den bisherigen Weltmeisterschaften ab; diese betragen insgesamt ca. 600-700.

Die Besucherzahlen für die Veranstaltung geschätzt 2,500.

Vorab bedanke ich mich für Ihre Mithilfe.

Für weitere Rückfragen und Detail-Informationen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Cyclocross Hamburg e.V.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, Sehr geehrte Frau Dr. von Berg Sehr geehrter Herr Layer,

Mein Name ist [REDACTED] und ich befasse mich aktuell mit den Planungen hinsichtlich einer möglichen Austragung der „UCI Weltmeisterschaft“ (für den Amateur- und Breitensport) im Cyclo-Cross in Hamburg.

Mit der Unterstützung der Hansestadt Hamburg, dem Landessportamt Hamburg, unserem Verein Cyclocross Hamburg e.V. sowie übergeordneten Verbänden und weiteren Vereinen, möchten wir uns um die eine entsprechende Nutzungsgenehmigung für einen Bereich des Altonaers Volksparks bemühen.

Bei mehreren Ortsterminen haben wir dabei einen für die Veranstaltung geeigneten Geländebereich vorgefunden, der für eine solche Austragung sportlich prädestiniert und Umsetzungstechnisch geeignet ist und sich zudem außerhalb der uns bekannten Denkmalschutzes Flächen des Altonaer Volksparks befindet.

Hierbei handelt es sich um einen Geländebereich zwischen der ausgeschriebenen Hundeauslaufläche Vorhornweg und der Parkplatzfläche „Arena Rot“.

Zuwegungen jeweils über Hellgrundweg (Sackgasse) bzw. Vorhornweg. Innerhalb dieser Fläche finden sich neben der erwähnten Hundeauslaufläche, vor allem weitere Breitensportliche Aktionsplätze (u.a. Skateboard-Anlage, Bolzplatz, Disc-Golf).

Dieses Gelände bietet - gegenüber den anderen stärker frequentierten Flächen im Volkspark - das für eine solche Veranstaltung ideale Umfeld.

Dazu zählen u.a.:

Es ist topografisch wie sportlich reizvoll und den Vorgaben entsprechend.

Ein Kurs wäre dort ohne zu Hilfenahme von neu zu schaffenden Wegen o.ä. möglich.

Man kann dort idealerweise auf vorhandene Wege und bestehende Freiflächen zurückgreifen.

Ohne weitreichende Beeinträchtigungen der Öffentlichkeit nutzbar (es sind keine Straßensperrungen o.ä. notwendig, es ist mit keiner Lärmbelastigung für direkte Anwohner zu rechnen).

Das direkte Umfeld (u.a. Zentrum Fachverband Garten- u. Landschaftsbau, q.beyond Arena) sowie Alstergärtner e.V. (Inklusion-Projekt) könnten integriert werden.

Eine gute Verkehrsanbindung (öffentliche Verkehrsmittel) und Infrastruktur ist vorhanden.

-d.h. berufsbegleitende Maßnahmen können am Standort angeboten werden.

-d.h. Inklusion im Sport kann direkt am Standort Teil der Veranstaltung sein.

-d.h. Quartier-bezogene Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Sportvereine) integrieren.

-d.h. das Fahrrad als ganzjähriges Verkehrs- und Transportmittel darstellen.

Der Veranstaltungskurs würde eine ungefähre Streckenlänge von 3,0

Kilometer haben.

Dieser wäre aufgrund einer eng abgesteckten Strecke, vollends innerhalb der genannten Fläche (Vorhornweg - Parkplatz „Arena Rot“) untergebracht.

Der Bereich „Bornmoor“ würde nicht genutzt werden. Somit würde eine etwaige Streckenführung nicht den uns bekannten unter Landschaftsschutz beschriebenen Bereich tangieren.

Eine Beeinträchtigung des Publikumsverkehrs z.B. von Barclay Card Arena oder Volksparkstadion, Altonaer Volkspark kann dabei weitgehend ausgeschlossen werden.

Bei einer zeitgleich stattfindenden Veranstaltung im Bereich der Barclay Card Arena oder Volksparkstadion, wären die Einschränkungen unserer Meinung nach, nur als marginal anzusehen.

Idealerweise stünde einer „UCI-Weltmeisterschaft 2023“ jedoch der Parkplatz „Arena Rot“ oder ein Teil dessen zur Verfügung.

Befahren würde der abgesteckte Kurs für die Veranstaltung ausschließlich durch Fahrräder. Die Beschickung der Veranstaltung durch Logistik-Partner würde ausschließlich über asphaltierte - für den LKW-Verkehr freigegebene - Zuwegungen führen.

Der geplante Termin für die Veranstaltung ist der 01.-03.12.2023. Die entsprechenden Aufbau-Maßnahmen würden in der Zeit vom ca. 27.-30.11.2023 stattfinden. Die Veranstaltung würde bei jedem Wetter stattfinden.

Für die Hansestadt Hamburg wäre die Austragung dieser Veranstaltung ein sportliches Highlight im Jahreskalender. Das Interesse um unser Bemühen, diese dort stattfinden zu lassen, wurde mir vom Staatsrat für Sport, Herrn Christoph Holstein, der zuständigen Stelle im Landessportamt Hamburg, Hamburg Active City und von [REDACTED] Generalsekretär Bund Deutscher Radfahrer e.V. bestätigt.

Im Organisations-Team finden sich neben erfahrenen Radsportlern und Veranstaltern auch dem Gewerk des Garten- und Landschaftsbau zugewandte Personen wieder.

Deshalb der Hinweis darauf, dass in den Veranstaltungsrahmen eine Beteiligung des Fachverbandes Garten- Landschafts- u. Sportplatzbau ausdrücklich gewünscht ist.

Dieser würde von uns entsprechend angesprochen, sich um die gestalterischen Arbeiten im Rahmen der Veranstaltung als z.B. „Ausbildungs-Projekt“ mitverantwortlich zeigen. Selbstverständlich würden zu den anfallenden Arbeiten auch ggf. die Beseitigung von entstandenen Flurschäden gehören, die bei einer sportlichen Nutzung des Geländes nicht ausgeschlossen werden können.

Unsere bisherigen Erfahrungswerte zeigen aber, dass auch aus diesem Grund, dass von uns angesprochenen Gelände für eine derartige sportliche Nutzung im Winter-Zeitraum sehr gut geeignet ist und sich anschließend von der Nutzung wieder gut renaturisiert.

An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt, dass es sich bei der geplanten Mehr-Tagesveranstaltung auch um einen nicht unerheblichen touristischen Mehrwert für die Stadt Hamburg handelt, bei der auf die ganzjährige Attraktivität der Stadt international hingewiesen werden

kann.

Teilnehmer*Innen aus aller Welt halten sich für die Teilnahme (oder Betreuung und Besuch) zu diesem Zweck einen wesentlich längeren Zeitraum in der Stadt auf und bringen in den meisten Fällen auch noch weitere Begleiter*innen mit, so dass sich Hamburg überdies als Touristik-Metropole weltweit präsentieren kann.

Gerne stellen wir Ihnen unsere Pläne, unser Vorhaben in einem persönlichem Gespräch vor und beantworten dabei Ihre Fragen. Sie haben weitere Anregungen - lassen Sie uns diese gerne in einem persönlichem Gespräch erörtern.

Das Landessportamt Hamburg (Veranstaltungsmanagement) würde sich freuen, ein gemeinsames Treffen und Gespräch zu diesem Thema begleiten und mitführen zu können.

Gerne nenne ich Ihnen die entsprechenden Ansprechpartner. Diesem Schreiben beigelegt ist die frühzeitige Absichtserklärung der Stadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, durch Herrn C. Holstein (Staatsrat für Sport).

Wir würden uns freuen, Sie von dem Vorhaben der Austragung einer „UCI Weltmeisterschaft“ im Hamburger Volkspark begeistern zu können. Gerne können Sie uns auch über etwaige Nutzungsentgelte, Mietgebühren o.ä. im Vorwege in Kenntnis setzen.

Mit der Durchführung von Veranstaltungen dieser Disziplin konnten wir in den letzten, erfolgreichen Vereins-Jahren zahlreiche Erfahrungen sammeln.

Zudem betreuen wir als Hamburger Radsport-Verein ein von uns genutztes Trainingsgelände (vorwiegend für Kinder- und Jugend-Radsport) in 22359 Hamburg.

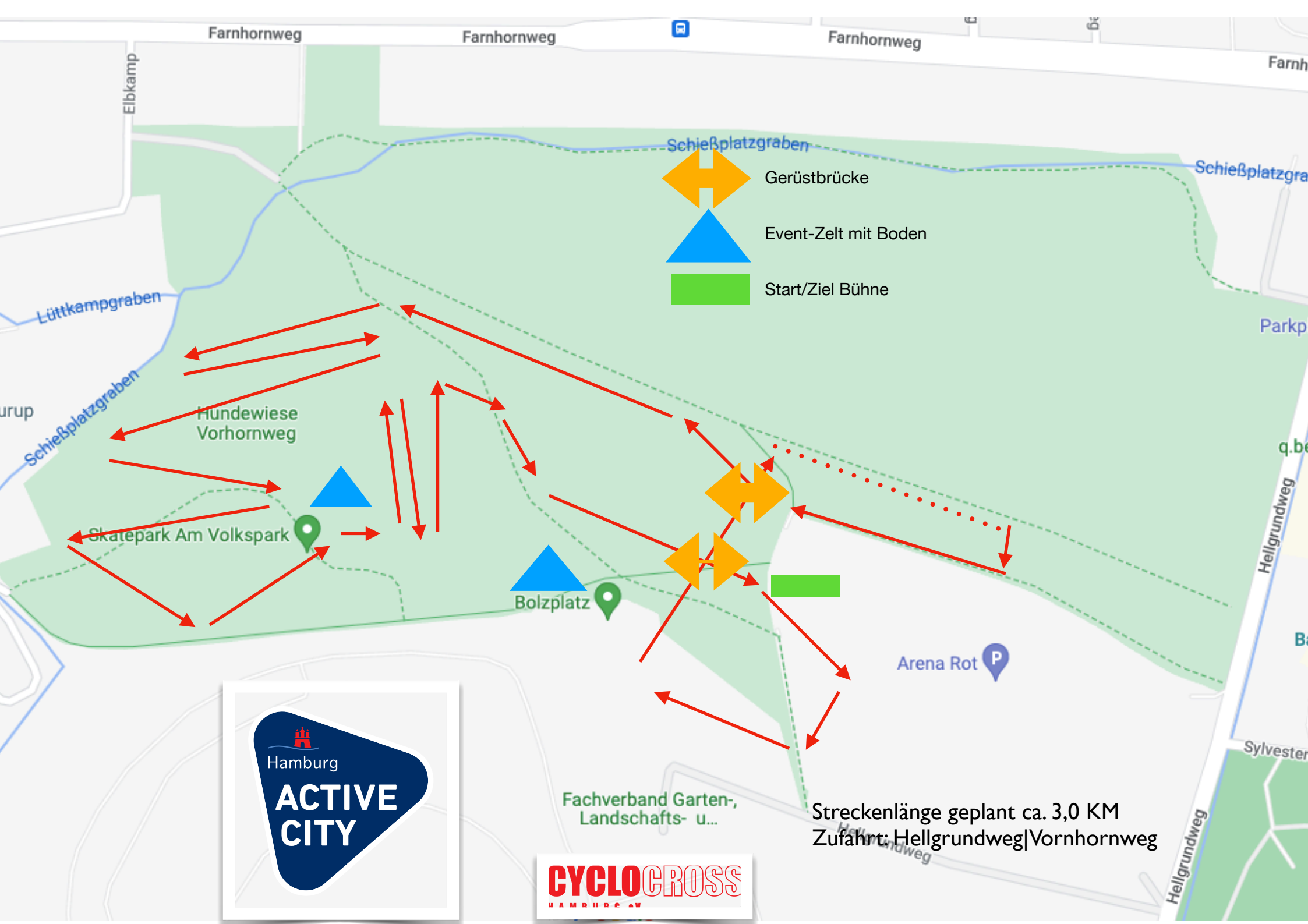
Mit freundlichen Grüßen





1. Vorsitzender
Cyclocross Hamburg e.V.

www.cyclocross-hamburg.de
www.cyclocross-land.de



Streckenlänge geplant ca. 3,0 KM
Zufahrt: Hellgrundweg/Vornhornweg